

Abendzeitung

N Ü R N B E R G

Wer ko, der darf: Tausende beim Talent-Wettbewerb



Foto: Berny Meyer

Drehte den Spieß um: Die zwölfjährige Madina Frey interviewte Moderator Gerald Kappler.

Zehn Kandidaten wetteiferten um die Gunst des Publikums – der Applaus entschied

NÜRNBERG Ein fröhlicher entspannter Spätsommerabend am Hauptmarkt: Vor mehr als 2000 Zuschauern stellten sich am Donnerstag 10 Kandidaten bzw. Kandidaten-Teams dem Publikum. Unter dem Motto „Wer ko, der darf“ zeigten die Künstler (und solche, die es werden wollen), was sie drauf haben. Riesen-Stimmung auf der Bühne und davor!

Entsprechend groß war der Applaus, was sich auch direkt für die Teilnehmer auszahlte. Denn wie gewohnt kam das Applaus-o-Meter zum Einsatz: Je weiter der Zeiger ausschlug, desto größer die Chancen auf den Sieg bei der Mutter aller Casting-Shows, präsentiert von der Abendzeitung und dem Förderverein Altstadtfest.

Dem Gewinner winkte eine Ballon-Fahrt über den Dächern Nürnbergs, die Zwei- und Drittplatzierten durften sich über Gutscheine freuen.

Wer letztendlich das Rennen bei „Wer ko, der darf“ gemacht hat, lesen Sie in der Wochenendausgabe ihrer AZ. Dazu einen ausführlichen Bericht über das traditionelle Highlight des Altstadtfestes.

Abendzeitung

N Ü R N B E R G



Bei der Traditionsveranstaltung von AZ und Altstadtfestverein „Wer ko, der darf“, trat Country-Musikant „Lucky Luke“ schon öfter auf.

Alexandra (20) ist der Star vom Altstadtfest



Foto: Berny Meyer

Die glückliche Siegerin mit ihrem verdienten Pokal: Dreimal in Folge gewann die frisch gebackene Abiturientin Alexandra Radloff (20) den Talentwettbewerb. Zum dritten Mal holte sich die Nürnbergerin den Sieg beim Talent-Wettbewerb „Wer ko, der darf“.

NÜRNBERG „Ich hätte nie im Leben gedacht, dass ich nochmal gewinne“, jubelte die strahlende Alexandra Radloff nach ihrem Sieg. Mit ihrer kraftvollen wie gefühlvollen Stimme riss sie gestern Publikum wie Jury vom Hocker. Die 20-jährige fuhr ihren nunmehr dritten Sieg in Folge nach Hause.

Die hübsche Nürnbergerin, die gerade erst ihr Abitur gemacht hat und im Oktober ihr Studium der Theater- und Medienwissenschaft in Bayreuth beginnen wird, trat als letzte von elf Teilnehmern beim Talentwettbewerb „Wer ko, der därf“ auf. Als ihre Stimme glockenhell über den Hauptmarkt klang, war im Grunde klar: Der erste Platz muss wieder der ihre sein – obwohl die Konkurrenz extrem stark war!

Artisten, Sänger, Spaßmacher: Alles war geboten

Alles war geboten: Artisten, Italo-Barden, Country- und Schlager-Sänger, Comedians – und vielversprechende junge Talente. **Lucky Luke legte mit dem John Denver Titel Country Roads einen perfekten Auftritt hin und brachte das Publikum zum Singen** Die erst 12-jährige Madina, die selbstbewusst erklärte, dass sie bereits ewig, „so seit 12 Jahren“, singe, bezauberte mit einer Musical-Ballade. „Ich hätte gedacht, dass sie gewinnt“, sagte Alexandra, die Königin vom Altstadtfest. Madina sicherte sich immerhin den dritten Platz.

Publikum forderte Zugaben

Die „Neuen Peterlesboum“ kamen auf Platz zwei. Für Begeisterungstürme sorgten die „Neuen Peterlesboum“, die Zweitplatzierten. Mit ihrer „nermbergerisch“-trockenen Mundart-Stand-Up-Comedy rissen die beiden Hauptschüler Alex Braun und Julian Lauterbach als einzige Kandidaten das Publikum zu „Zugabe“-Rufen hin. Die zwei Pfundskerle verpassten nur haarscharf den ersten Platz. Die Original-Peterlesboum um Yogo Pausch müssen sich warm anziehen, ob dieser neuen Konkurrenz!

Serien-Siegerin darf nicht mehr an den Start gehen

Die Jury, bestehend unter anderen aus Jörg von Rochow, Vorstand der Altstadtfest-Förderer, Marianne Ferstel (ADAC) und Galeria-Kaufhof-Geschäftsführer Klaus-Peter Kempf, hatte es angesichts des starken Teilnehmerfelds tatsächlich schwer, einen Sieger zu küren.

Im nächsten Jahr werden die Karten neu gemischt. Alexandra darf nach ihrer dritten ruhmreichen Teilnahme nicht mehr an den Start gehen. **mp**